



© Karl Heinz

An dem seit den späten 1970er Jahren ausgebauten Sonnenhang zeigt das Doppelhaus vorbildlich, wie man in solchen Lagen mit reduziertem Grundverbrauch und minimierter Silhouette attraktiven Wohnraum schaffen kann. Von der gekuppelten Garage führt die gemeinsame Erschließungstreppe in der Falllinie zwischen den durch eine Lichtkerbe separierten Baukörpern bis an die Nordseite hinauf. Die äußere ruhige Symmetrie deutet die innere Komplexität nur an. Zur Nordseite duckt sich der Bau mit versetzten Geschossebenen und bündelt dort niedrige Nebenräume. Auf der Talseite hat der Wohnraum samt Veranda und Terrasse die größte Raumhöhe, darüber liegen Zimmer in der Dachwölbung, belichtet durch den gemeinsamen Loggien-Einschnitt; Belichtung der Kernzonen und Haupttreppe durch kleine, präzise gesetzte Öffnungen. Weitere gute Bauten westwärts am Gufeltalweg (Station der Mittenwaldbahn). (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Doppelhaus Knofler/Mikuz

Schneeberggasse 144-146  
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR

**Heinz & Mathoi & Strelt**

BAUHERRSCHAFT

**Gregor Mikuz**

**Doris Mikuz**

**Thomas Knofler**

**Gabi Knofler**

FERTIGSTELLUNG

**1983**

SAMMLUNG

**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum

**14. September 2003**



**Doppelhaus Knofler/Mikuz**

DATENBLATT

Architektur: Heinz & Mathoi & Strelt (Karl Heinz, Dieter Mathoi, Jörg Strelt)

Mitarbeit Architektur: Robert Schlögl

Bauherrschaft: Gregor Mikuz, Doris Mikuz, Thomas Knofler, Gabi Knofler

Funktion: Wohnbauten

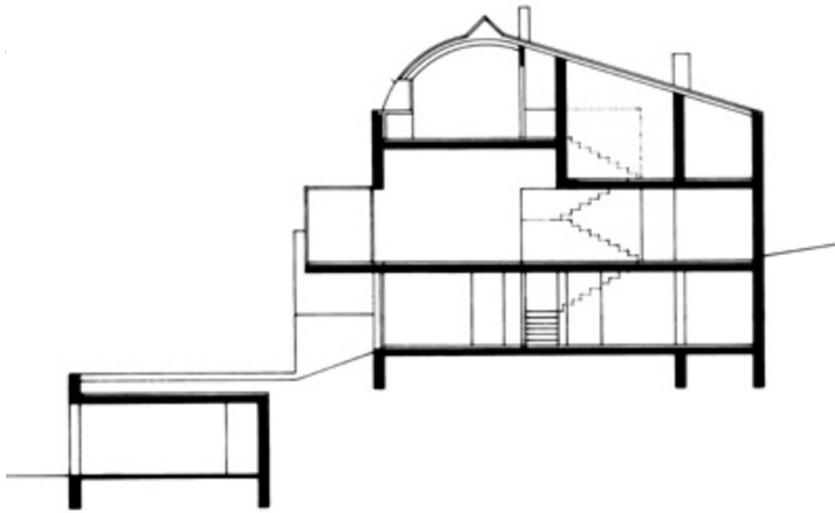
Planung: 1981

Fertigstellung: 1983

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

Doppelhaus Knofler/Mikuz



Schnitt